

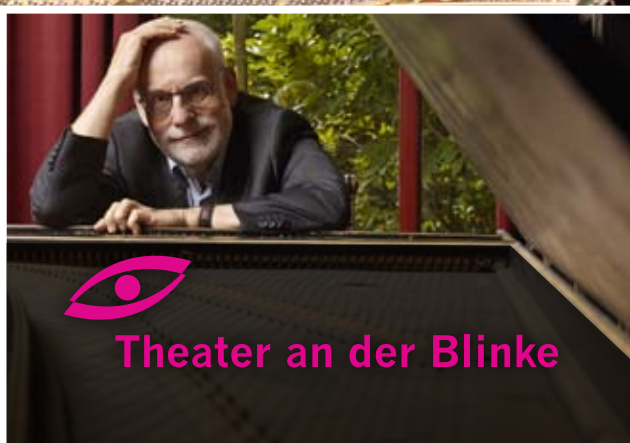
Programm



Saison 2018 / 2019



Acht Meister- konzerte



Theater an der Blinke



RÜCKBLICK SAISON 2017/18

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE UNTER: www.vjk-leer.de

Sehr geehrte Abonnenten des Vereins junger Kaufleute,

3

Der Vorstand des Vereins junger Kaufleute hat beschlossen, einer Frau ein Denkmal zu setzen, ohne deren Wirken und Engagement es unseren Verein in seiner heutigen Form nicht geben würde. Ich spreche natürlich von Frau Margarete Schumacher. Im ersten Konzert der Saison 1978/79 mit dem Zürcher Kammerorchester unter Edmond de Stoutz zeichnete der damalige Bürgermeister von Leer, Günther Boekhoff, Frau Schumacher mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland aus. Wir werden dieser visionären Frau zu Ehren eine Gedenktafel im Foyer aufhängen. Die Enthüllung dieser Ehrentafel wird eine Künstlerin vornehmen, die in sehr freundschaftlichem Verhältnis zu ihr stand: Frau Elisabeth Leonskaja. Schon letztes Jahr konnten wir dieses Engagement verkünden. Wir freuen uns, dass sie mit dem wohl besten Streichquartett der Welt, dem Emerson String Quartet, hier im November gastieren wird.

Auch das Engagement einer anderen Pianistin von Weltruf ist uns gelungen: Frau Mitsuko Uchida wird zwischen zwei Auftritten in der Elbphilharmonie in Hamburg in Leer Station machen mit einem Abend, der Werken von Franz Schubert gewidmet ist.

Unseren Abonnenten ist Ton Koopman sicher auch in guter Erinnerung geblieben. Im Oktober wird er mit einigen Solisten seines Amsterdamer Orchesters zu uns kommen. Mit im Gepäck werden bis zu vier Cembali sein, ein wahrhaft außergewöhnliches Programm. Dorothee Oberlinger freut sich bereits auf ihren Auftritt in Leer im „Weihnachtskonzert“, das sie gemeinsam mit dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig bestreiten wird.

Christian Tetzlaff war bereits einige Male bei uns zu Gast, ebenso wie die NDR Radiophilharmonie. Allerdings wird es für den Chefdirigenten Andrew Manze eine Premiere in Leer werden. Noch nie zu Gast war das Trio Parnassus, das uns auch programmatisch zwei Werke zu Gehör bringen wird, die bisher nicht in unserer Reihe zu hören waren: Ein Klaviertrio von Bernhard Molique und eines von Cecile Chaminade.

Es ist uns eine große Freude, die neue Spielzeit mit einem ganz besonderen Konzertabend zu eröffnen, in dem Nicolas Altstaedt und Alexander Lonquich sämtliche Sonaten für Violoncello und Klavier von Ludwig van Beethoven präsentieren werden.

Vorstand:

1. Vorsitzende	Grietje Oldigs-Nannen
2. Vorsitzender	Karl-Ludwig Kramer
Schatzmeister	Fokko Schwab
Schriftführer	Christian Meyer
Beisitzerin	Barbara Finke
Beisitzer	Tamme Bockelmann
Beisitzer	Carl-Anton zu Knyphausen

4

Den Abschluss der kommenden Saison gestalten vier hochtalentier- te Damen, die alle für sich alleine bereits große Säle der Konzertwelt bereist haben und die sich 2016 als Klavierquartett zusammenfanden, zum Skride Quartett.

Ein herzliches Dankeschön geht wieder an unsere Konzertpaten, die es uns mit ihrem Beitrag erlauben, sämtliche Druckerzeugnisse herzu- stellen und zu verschicken, eben auch das Programmheft, das Sie jetzt in den Händen halten. Bedan- ken möchten wir uns gerne immer wieder bei den Personen hinter und neben der Bühne, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisten und sich mit ihrem Können einbrin- gen, um uns einen reibungslosen Ablauf eines Konzertabends zu ermöglichen.

Wie Sie es inzwischen schätzen und kennen, gibt es eine Einführung für jedes Konzert eine halbe Stunde vor Beginn im Theater. Nach dem Konzert haben Sie die Möglichkeit, die Künstler, sofern diese noch hier

verweilen können, kennenzulernen. Dort haben Sie auch die Möglich- keit, ein Foto mit den Künstlern zu machen.

Dazu ergänzend ein dringender Hinweis: Wir müssen darum bitten, Aufnahmen jeglicher Art im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung nicht während der Musikdarbietun- gen zu machen, sondern ihr Handy bitte ausgeschaltet zu lassen! Ein Verstoß dagegen kann für den Ver- ein leider teure Konsequenzen ha- ben, bitte bewahren Sie uns davor! Sollte ihr Platznachbar dieses nicht mitbekommen haben, so helfen Sie uns, wenn sie ihn darauf hinweisen.

Ich wünsche Ihnen und uns eine neue, wunderbare Saison mit acht hoffentlich wieder unvergesslichen Konzerterlebnissen.

Für den Vorstand des Vereins junger Kaufleute

Ihre

INFO

Bitte beachten Sie die Termine für die Saison 2019/20:

1. Konzert	21.09.2019	5. Konzert	18.01.2020
2. Konzert	27.10.2019	6. Konzert	28.02.2020
3. Konzert	16.11.2019	7. Konzert	13.03.2020
4. Konzert	11.12.2019	8. Konzert	18.04.2020

Änderungen vorbehalten! Aufgrund der frühen Planung kann es noch zu Abweichungen kommen, die wir immer auf unserer Homepage aktuell eingetragen haben.

Impressum:

Herausgeber	Verein junger Kaufleute e.V. Tel.: 0491 - 7 30 23
Redaktion	Verein junger Kaufleute Tamme Bockelmann
Gestaltung	Designagentur projektpartner www.dpp-leer.de
Druck	Druckerei Rautenberg

1 Konzert	Beethovens Cellosonaten	SA 29.09.18	5
	Nicolas Altstädt - Cello Alexander Lonquich - Klavier	19.30 Uhr	
2 Konzert	Cembalokonzerte	DO 18.10.18	
	Ton Koopman & Soloists of the Amsterdam Baroque Orchestra	20.00 Uhr	
3 Konzert	Streichquartett mit Klavier	SO 04.11.18	
	Emerson String Quartet Elisabeth Leonskaja - Klavier	19.30 Uhr	
4 Konzert	Kammerorchester	SA 01.12.18	
	Mendelssohn Kammerorchester Leipzig Solistin: Dorothee Oberlinger - Flöte	19.30 Uhr	
5 Konzert	Sinfoniekonzert	FR 18.01.19	
	NDR Radiophilharmonie Hannover Leitung: Andrew Manze Solist: Chrisian Tetzlaff - Violine	20.00 Uhr	
6 Konzert	Klavierabend	MI 27.02.19	
	Mitsuko Uchida - Klavier	20.00 Uhr	
7 Konzert	Klaviertrio	SA 16.03.19	
	Trio Parnassus	19.30 Uhr	
8 Konzert	Skride Quartett	SA 06.04.19	
	Baiba Skride - Violine, Lise Berthaud - Viola, Harriet Krijgh - Violoncello, Lauma Skride - Klavier	19.30 Uhr	

Änderungen vorbehalten!

Samstag
29.09.2018
19:30 Uhr

In Trier geboren, **Alexander Lonquich** gehört als Solist, Kammermusiker und als Dirigent zu den bedeutendsten Interpreten seiner Generation.

Der deutsch-französische Cellist **Nicolas Altstädt** ist rund um den Erdball bekannt für seine musikalisch makellose und mühelos wirkende Virtuosität und gegenwärtig einer der gefragtesten und vielseitigsten Künstler.

6

ALEXANDER LONQUICH KLAVIER

„Er verbreitet mit seiner Ausstrahlung und Fröhlichkeit Lust aufs Musizieren und animiert zu höchster Konzentration“ (Die Welt, 2016).

Alexander Lonquich spielt regelmäßig in Japan, den USA, Australien sowie in den wichtigsten europäischen Musikzentren, ist zu Gast bei internationalen Festivals (Salzburger Festspiele, Mozartwoche Salzburg, Schleswig-Holstein Festival, Kissinger Sommer, Lucerne Festival, Schubertiade Schwarzenberg, Kammermusikfest Lockenhaus, Cheltenham Festival, Edinburgh Festival, Beethovenfest in Bonn und Warschau), und konzertiert auf allen wesentlichen Podien weltweit.

Als Solist und Dirigent überzeugt er mit Orchestern wie der Camerata Salzburg, Orchestre des Champs-Élysées, Royal Philharmonic Orchestra, Mahler Chamber Orchestra, NDR Elbphilharmonie Orchester, Münchener Kammerorchester, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Stuttgarter Kammerorchester, Kammerorchester Basel, Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom unter Dirigenten wie Claudio Abbado, Yuri Bashmet, Philippe Herreweghe, Ton Koopman, Mark Minkowski, Kurt Sanderling und Sándor Végh.

Als begeisterter Kammermusiker ist er Partner von Vilde Frang, Sabine Meyer, Christian Tetzlaff, Carolin Widmann, Tabea Zimmermann, dem Artemis Quartett und vielen anderen. 2002 gründete Alexander Lonquich mit seiner Frau Cristina Barbuti ein Klavierduo, das in Italien, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Norwegen und den USA zu Gast war.

Höhepunkte der vergangenen Saisons waren erfolgreiche Tourneen durch Europa als Solist/Dirigent mit der Camerata Salzburg, und dem Orchestre des Champs-Élysées, ein Zyklus von Beethovens 5 Klavierkonzerten mit dem Münchener Kammerorchester und seine Residency 2015/16 beim NDR Sinfonieorchester in Hamburg. Im Jahr 2017 wurde er mit dem „Abbiati Prize“, dem renommiertesten Preis der italienischen Musikkritik, als „Solist des Jahres“ für seine Vielseitigkeit und ständige Reifung zum „totalen Musiker“ ausgezeichnet.

Im Jahr 2013 schuf er mit seiner Frau Cristina sein eigenes Haus in Florenz, das „Kantorate-lier“ - einen kleinen Theaterraum, in dem Themen der Psychologie, der Musik und des Theaters durch Workshops, Seminare und Konzerte vertieft werden.



- Ludwig van Beethoven** Sonaten für Violoncello und Klavier
 Nr. 1 F-Dur op. 5 Nr. 1
 Nr. 2 g-Moll op. 5 Nr. 2
 Nr. 3 A-Dur op. 69
 Nr. 4 C-Dur op. 102 Nr. 1
 Nr. 5 D-Dur op. 102 Nr. 2

NICOLAS ALTSTÄDT CELLO

7

Als Solist, Dirigent und künstlerischer Leiter bezaubert Nicolas Altstaedt das Publikum mit einem Repertoire, das vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik reicht.

Zu Beginn der Saison 17/18 spielte er die begeistert aufgenommene finnische Uraufführung des neuen Cellokonzerts von Esa-Pekka Salonen unter der Leitung des Komponisten. Mit diesem Konzert wird er in der kommenden Saison auf einer Tournee sein Debüt mit dem Philharmonia Orchester geben. Er war in der Saison 2017/2018 „Artist in Residence“ des NDR Elbphilharmonie Orchesters, mit dem er zusammen mit Krzysztof Urbanski, Sakari Oramo und Thomas Hengelbrock auf Tournee ging. Weiterhin ist er für Konzerte in namhaften europäischen Konzerthäusern engagiert, zusammen mit dem SWR Sinfonie Orchester unter Teodor Currentzis, dem BBCSSO unter Thomas Dausgaard, „La Chambre Philharmonique“ und mit der Amsterdam Sinfonietta.

Im Jahr 2010 ist er mit dem Credit Suisse Young Artist Award ausgezeichnet worden. Darauf folgte eine sehr gefeierte Aufführung des Cellokonzerts von Robert Schumann mit dem WPO unter Gustavo Dudamel in Luzern. Seitdem konzertierte er weltweit mit Orchestern wie dem Tonhalle Orchester Zürich, Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra und dem Melbourne Symphony Orchestra in Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Sir Roger Norrington, Andrew Manze, Sir Neville Marriner, Giovanni Antonini und Andrea Marcon.

In Kammermusikkonzerten spielt Nicolas Altstädt mit seinen Klavierpartnern F. Say und A. Lonquich. Eine Konzertreise wird ihn bald durch Europa und die USA führen, dabei wird er unter anderem in Istanbul, in der Wigmore Hall London, in der Ton-

halle Zürich, im Théâtre des Champs-Élysées Paris, dem Concertgebouw Amsterdam und in der Carnegie Hall in New York konzertieren.

Als Kammermusiker spielt Nicolas Altstädt regelmäßig zusammen mit Janine Jansen, Vilde Frang, Antoine Tamestit und dem Quatuor Ébène bei den Festspielen in Salzburg, Verbier, Utrecht, BBC Proms, Luzern, Schleswig-Holstein und Rheingau.

2012 wurde Nicolas Altstädt von Gido Kremer als sein Nachfolger als künstlerischer Leiter des Lockenhaus Kammermusik Festivals ausgewählt. Er spielt ein Cello von Giulio Cesare Gigli, das um 1760 in Rom gefertigt wurde.



Verkauf, Vermietung, Verwaltung und Bewertung von Wohn- und Gewerbeimmobilien:
Wir sind ein Maklerunternehmen mit breitem Leistungsspektrum und der Partner
für Eigentümer, die einen unabhängigen, sachverständigen und erfahrenen
Immobilienprofi an ihrer Seite wünschen.

Aus dem Zusammenspiel Ihrer Vorstellungen und unserer Kompetenz
realisieren wir Ihre Ziele: engagiert, zuverlässig und erfolgsorientiert.

8

de Weerd
immobilien



*Immer den richtigen
Schlüssel*



Immobilien

- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Verwaltung
- ✓ Bewertung

Ihr persönlicher Berater für gewerbliche und private Immobilien

Dipl.-Kfm. Michael de Weerd, Immobilienwirt (Dipl.-VWA), Dipl. Sachverständiger (DIA) für
die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

Immobilien de Weerd
Hauptkanal rechts 23
26871 Papenburg

www.deweerd.de
info@deWeerd.de
Tel +49 4961 2185

Mitglied im



Leer bietet mehr: Das Kulturprogramm ist über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Der „Verein junger Kaufleute“ bereichert das kulturelle Leben unserer

Stadt. Neben dem Kultursektor hat sich auch die Wirtschaft in Leer in den vergangenen Jahren vorbildlich entwickelt – mit einem besonderen Schwerpunkt:

Leer ist zu einer Software-Stadt gewachsen. Wir von Orgadata sind froh, dass wir in diesem tollen Umfeld zuhause sind.

9



Kultur. Software. Leer. Ein Dreiklang, der stimmt!

Mit einem anspruchsvollen Kultur-Programm steigert der Verein junger Kaufleute seit Jahrzehnten die Lebensqualität unserer schönen Stadt. Programme bereichern – das weiß auch unser Publikum: Fenster-, Türen- und Fassadenbauer schätzen die von Orgadata komponierte Software LogiKal.

ORGADATA AG | Am Nesseufer 14 | 26789 Leer
info@orgadata.com | www.orgadata.com



ORGADATA
A CLICK AHEAD

Donnerstag
18.10.2018
20:00 Uhr

Ton Koopman wurde in Zwolle / Niederlande geboren. Er studierte Orgel, Cembalo und Musikwissenschaft in Amsterdam. Für das Spiel auf beiden Instrumenten wurde er mit dem Prix d'Excellence ausgezeichnet. Von Beginn seines Studiums an standen für ihn authentische Musikinstrumente und die historische Aufführungspraxis im Mittelpunkt.

10

TON KOOPMAN CEMBALO

Ton Koopman studierte Orgel, Cembalo und Musikwissenschaft in Amsterdam. Von Beginn seines Studiums an standen für ihn authentische Musikinstrumente und die historische Aufführungspraxis im Mittelpunkt. Er gründete 1969, erst fünfundzwanzigjährig, sein erstes Barock-Orchester, 1979 schließlich das Amsterdam Baroque Orchestra, dem im Jahr 1992 der Amsterdam Baroque Choir folgte.

Im Verlauf seiner Karriere war Ton Koopman an allen bedeutenden Konzerthäusern und Festivals der Welt zu Gast. Als Organist spielte er auf den wertvollsten historischen Orgeln Europas. Als Cembalist und Dirigent des Amsterdam Baroque Orchestra & Choir war er regelmäßig Gast in Konzerthäusern wie dem Concertgebouw Amsterdam, dem Théâtre des Champs-Élysées Paris, dem Haus des Wiener Musikvereins, der Berliner Philharmonie, der Carnegie Hall sowie

in der Suntory Hall in Tokyo. Zwischen 1994 bis 2004 realisierte Ton Koopman die Gesamtaufnahme aller Kantaten von J.S. Bach. Dieses umfangreiche Projekt wurde mit dem Deutschen Schallplattenpreis Echo Klassik, dem Prix Hector Berlioz und dem BBC Award ausgezeichnet und nominiert für den Grammy Award (USA). Im Anschluss daran begann er sein nächstes Großprojekt: die Einspielung des Gesamtwerks von Dietrich Buxtehude. 2014 erschien die letzte Ausgabe der 30 CD's mit den gesamten Orgel- und Cembalowerken, der Kammermusik und den Vokalwerken.

Für viele Jahre war Ton Koopman Professor für Cembalo am Königlichen Konservatorium in Den Haag. Er ist Ehrenmitglied der Royal Academy of Music London und zudem Inhaber eines Lehrstuhls für Musikwissenschaft an der Universität Leiden.



Johann Sebastian Bach

Konzert für 2 Cembali c-Moll BWV 1060
 Konzert für 3 Cembali d-Moll BWV 1063
 Konzert für 3 Cembali C-Dur BWV 1064

Antonio Vivaldi/Ton Koopman

Konzert für 4 Cembali D-Dur RV 549
 Konzert für 4 Cembali F-Dur RV 567

**Johann Sebastian Bach/
Antonio Vivaldi**

Konzert für 4 Cembali a-Moll BWV 1065

TINI MATHOT CEMBALO

11

Tini Mathot wurde in Amsterdam geboren. Mit ihrem Ehemann Ton Koopman arbeitet sie eng zusammen und ist weltweit in vielen Konzertsälen zu Gast. Die beiden bilden ein Duo, das regelmäßig bekannte und weniger bekannte Werke für Cembalo, Fortepiano und Orgel zu Gehör bringt. Für die Interpretation der Haydn Trios mit Andrew Manze und Jaap ter Linden erhielt sie den Diapason d'Or. Vor einiger Zeit sind zwei CDs mit der Winterreise und mit ausgewählten Schubert-Liedern erschienen. Als Aufnahmeleiterin für Ton Koopman, sein Amsterdam Baroque Orchestra & Chor, aber auch für andere herausragende Ensemble, hat Tini Mathot unzählige CDs produziert.

**EDOARDO VALORZ** CEMBALO

Edoardo Valorz studierte Orgel, Cembalo und Musikwissenschaften in Vicenza. Nach Beendigung des Studiums wechselte er nach Den Haag und machte dort seinen Masterabschluss im Fach Cembalo bei Ton Koopman und Tini Mathot und Basso Continuo bei Patrick Ayrton. Als Solist und Continuo Spieler spielte Edoardo in verschiedenen Festivals für Alte Musik mit wie zum Beispiel im Utrecht Oude Muziek und Antiqua Festival und mit Barockensembles wie Amsterdam Baroque Orchestra, PRJCT Amsterdam, Northern Consort und Concordi Musici. Seit 2014 unterrichtet er am Royal Conservatorium, Den Haag das Fach "Historische Entwicklung des Cembalos".

**PATRIZIA MARISALDI** CEMBALO

Patrizia Marisaldi stammt gebürtig aus Verona und studierte Cembalo bei Emilia Fadini am Konservatorium von Mailand. Nach einem Aufbaustudium am Konservatorium von Toulouse schloss sie ihre Ausbildung bei Ton Koopman in Amsterdam ab. Ob als Solistin oder mit ihrem Ensemble, der Accademia Strumentale Italiana, tritt Patricia Marisaldi regelmäßig auf den großen Bühnen Europas auf (z.B. Concertgebouw Amsterdam, Queen Elisabeth Hall London, Théâtre des Champs-Élysées Paris) und ist für Aufnahmen bei mehreren Labels unter Vertrag. Patricia Marisaldi ist Professorin für Cembalo am Konservatorium von Vicenza.



Sonntag
04.11.2018
19:30 Uhr

Das Emerson String Quartet ist inzwischen einmalig unter den Streichquartetten mit einer beispiellosen Erfolgsgeschichte: Mehr als dreißig Einspielungen mit der Deutschen Grammophon seit 1987, neun Grammys (darunter zwei als „Bestes klassisches Album“), drei Gramophone Awards, der begehrte Avery Fisher Preis sowie zahlreiche gemeinsame Projekte mit den größten Künstlern unserer Zeit.

Lawrence Dutton
Viola

Paul Watkins
Violoncello

Philip Setzer
Violine

Eugene Drucker
Violine



EMERSON STRING QUARTET

Auftritte in den USA und Kanada führten das Quartett in den letzten zwei Jahren u.a. ans Lincoln Center und in die Alice Tully Hall. Weitere Nordamerika-Highlights beinhalten Konzerte an der Princeton University, im John F. Kennedy Center in Washington, Philadelphia, Vancouver, Houston.

In Europa standen in der Spielzeit 2017 / 2018 u.a. Konzerte in Florenz, London, Brüssel, Kopenhagen und im Wiener Konzerthaus auf der Agenda.

Im Januar 2018 war das Ensemble auf erfolgreicher Konzertreise mit Evgeny Kissin in Baden-Baden, Paris und im Musikverein Wien. Im

April folgten gemeinsame Konzerte in der Carnegie Hall New York, in der Symphony Hall in Chicago und in der Jordan Hall in Boston. Das Emerson String Quartet benannte sich nach dem amerikanischen Dichter und Philosophen Ralph Waldo Emerson und ist seit 2002 Quartet-in-Residence der Stony Brook University. Im Januar 2015 erhielt das Quartett den renommierten Richard J. Bogomolny National Service Award, die größte Auszeichnung der Chamber Music America, in Anerkennung für ihre bedeutenden und langjährigen Erfolge im Bereich der Kammermusik.

Joseph Haydn

Streichquartett D-Dur op. 71 Nr. 2

Benjamin Britten

Streichquartett op. 94 Nr. 3

Dmitri Schostakowitsch

Klavierquintett g-Moll op. 57

ELISABETH LEONSKAJA KLAVIER

13

Seit Jahrzehnten gehört Elisabeth Leonskaja zu den gefeierten großen Pianistinnen unserer Zeit. In einer von den Medien dominierten Welt bleibt Elisabeth Leonskaja sich und der Musik treu, ganz in der Tradition der großen sowjetischen Musiker wie u.a. David Oistrach, Swjatoslaw Richter und Emil Gilels, denen es trotz schwierigster politischer Bedingungen stets um die Quintessenz der Musik ging. 1978 verließ Elisabeth Leonskaja die Sowjetunion, um Wahlwienerin zu werden.

Elisabeth Leonskajas musikalische Entwicklung wurde entscheidend von ihrer Zusammenarbeit mit Swjatoslaw Richter geprägt. Der geniale Pianist erkannte ihr außergewöhnliches Talent und förderte sie, indem er sie einlud, Duo-Konzerte mit ihm zu spielen. Ein musikalisches Ereignis! Elisabeth Leonskaja trat als Solistin mit fast allen erstklassigen Orchestern der Welt auf wie dem New York Philharmonic, Los Angeles Philharmonic Orchestra, London Symphony Orchestra, Tonhalle Orchester Zürich, Berliner Philharmoniker, Gewandhausorchester Leipzig und vielen anderen; unter der Leitung der großen

Dirigenten ihrer Zeit: Kurt Masur, Sir Colin Davis, Christoph Eschenbach, Christoph von Dohnany, Mariss Jansons, Iván Fischer u.a. Elisabeth Leonskaja ist ein gern gesehener Gast bei den bedeutenden Sommerfestivals wie den Wiener Festwochen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, der Schubertiade Schwarzenberg und Hohenems wie auch in den Klavierreihen der großen musikalischen Zentren wie Paris, Madrid, Berlin, Warschau, London, Wien und Tokio. Bei aller solistischen Tätigkeit behält die Kammermusik einen großen Platz in ihrem Schaffen, und sie konzertiert immer wieder mit den Quartetten Emerson, Borodin und Artemis.

In ihrer zweiten Heimat, der Republik Österreich, ist sie Ehrenmitglied des Wiener Konzerthauses. Im Jahre 2006 wurde ihr das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst erster Klasse für besondere Verdienste um die Kultur des Landes verliehen, die höchste Auszeichnung Österreichs.

In Georgien ist sie 2015 zur „Priesterin der Kunst“ ernannt worden, die höchste Auszeichnung für einen Künstler.



Gesellschaftliches Engagement hat für die Ostfriesische Volksbank eG seit jeher einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund fördern wir jedes Jahr zahlreiche regionale Projekte aus Kunst, Kultur, Wissenschaft sowie Bildung und engagieren uns für soziale Belange. Damit verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln – ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens.

14



„Spaß
an
Musik.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Im Rahmen der **Genossenschaftlichen Beratung** geben Sie den Ton an. Unsere Finanzberatung hört erst zu, bevor sie berät und stellt damit Ihre Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt.

www.ostfriesische-volksbank.de

Ostfriesische
Volksbank eG



In der Musik verbinden sich Emotionen über alle Landes- und Kulturgrenzen hinaus.
Internationalität steht in harmonischem Einklang mit lokalem Engagement.
So leben wir unsere Herausforderungen und unterstützen Sie gerne bis hin
zu komplexen transnationalen Aufgabenstellungen.
Genießen Sie einzigartige, unvergessliche Konzerte!



Taktvoll steuern! BDO DPI AG!

Beratungskompetenz in Nordwest !

Dr. Warner B. J. Popkes
Jan Königshoven
Dr. Holger Achtermann

Bernhard Christl
Carsten Feldmann
Karen Kurp

BDO DPI AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hauptstraße 1 | D-26789 Leer

T +49 491 97880-162 | F 97880-199
E vorstand@bdo-dpiag.de

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory
www.bdo-dpiag.de



Samstag
01.12.2018
19:30 Uhr

Wer auch immer dieses Ensemble erlebt hat, ist begeistert von dem Ausdruckswillen, der Homogenität und der überschwänglichen Musizierfreude. Und genau diese Idee, ihren Beruf als Berufung anzusehen, veranlasste Absolventen der Leipziger Musikhochschule im Jahre 2000, ihre Erfahrungen in den besten Jugendorchestern Deutschlands in einem eigenen professionellen Kammerorchester weiterleben zu lassen – dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig.

MENDELSSOHN KAMMERORCHESTER LEIPZIG

Bereits kurz nach seiner Gründung gastierte das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig auf bedeutenden Festivals wie dem MDR Musiksommer, dem Leipziger Bachfest und den Mendelssohn-Festtagen in Leipzig. Es folgten Konzertreisen in die Schweiz, die Türkei und nach Spanien, Gastspiele in allen großen Konzertsälen Deutschlands, darunter die Kölner Philharmonie, die Philharmonie Essen, die Stuttgarter Liederhalle und die Tonhalle Düsseldorf, sowie Auftritte beim Rheingau Musik Festival und den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem weltweit renommierten Cellisten Peter Bruns verbindet das Ensemble eine langjährige Zusammenarbeit. Von der internationalen Presse hoch gelobte CDs und wegweisende Konzerte wie das gemeinsame Debüt im Wiener Musikverein sind das Ergebnis dieser fruchtbaren musikalischen

Partnerschaft. Peter Bruns führt das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig als künstlerischer Leiter meist von der Position des Solocellos aus, eine Besonderheit, die eine starke Kommunikation zwischen ihm und den anderen Orchestermitgliedern rund um den Konzertmeister Gunnar Harms voraussetzt. Als Ergebnis dieses spannenden Prozesses entstehen ein gemeinsam gestalteter Gestus und ein herausragend homogener Klang. In den vergangenen Saisons gastierte das Orchester u.a. in der Essener und Kölner Philharmonie, dem Konzerthaus Dortmund, der Liederhalle Stuttgart, der Tonhalle Düsseldorf, im Musikverein Wien, beim Rheingau Musik Festival, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, sowie bei der Bachwoche Ansbach. Solisten waren u.a. David Orlovsky, Reinhold Friedrich und Dorothee Mields.



J. S. Bach: Choräle aus dem Weihnachtsoratorium;
Arie „Schafe können sicher weiden“ aus der Kantate „Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd“ BWV 208, Fassung für 2 Blockflöten, Streicher und B.c.

A. Vivaldi: Concerto RV 443 für Flautino, Streicher und B.c.

A. Corelli: Concerto grosso op. 6 / 8; „Fatto per la notte di Natale“;
Concerto grosso nach der Sonate op. 5 Nr. 10 F-Dur für Blockflöte, Streicher und B.c.

M.-A. Charpentier: „Noëls pour les instruments“ H. 531 / H. 534 (Auswahl) für 2 Blockflöten, Streicher und B.c.

A. Vivaldi: Concerto RV 439 „La notte“



17

DOROTHEE OBERLINGER FLÖTE

Dorothee Oberlinger zählt heute zu den namhaften Vertretern ihres Instruments. Ihr Debüt gelang ihr 1997 mit dem 1. Preis im internationalen Wettbewerb SRP/Moeck in London in der Wigmore Hall. Es folgten zahlreiche Einladungen zu Konzerten und Festivals in ganz Europa, Amerika und Asien sowie Einladungen an Konzerthäuser wie das Grand Théâtre Bordeaux, Teatro Colón Buenos Aires, Grand Théâtre de Genève, Tonhalle Zürich, etc. sowie zu den Festivals wie dem Yehudi Menuhin Festival Gstaad, Schleswig Holstein Musikfestival, Rheingau Musik Festival oder Beethovenfest Bonn.

Als Solistin spielt sie mit dem von ihr 2002 gegründeten Ensemble 1700 sowie mit renommierten Barockensembles und Orchestern wie den Sonatori de la Gioiosa Marca, Musica Antiqua Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin, der Academy of Ancient Music, Zefiro und L'arte

del mondo. Sie arbeitet in verschiedenen Projekten mit führenden Musikern der Alten Musik wie Reinhard Goebel, Giovanni Antonini, Giuliano Carmignola oder Max Emanuel Cencic.

Neben ihrer intensiven Beschäftigung mit der Musik des Barock widmet sich Dorothee Oberlinger immer wieder auch der zeitgenössischen Musik, so wirkte sie an der jüngsten CD „Touch“ des Schweizer Pop-Duos „Yello“ mit. Seit 2009 ist sie Intendantin der traditionsreichen Arolser Barockfestspiele und seit 2004 ist sie Professorin an der Universität Mozarteum Salzburg, wo sie das dortige Institut für Alte Musik leitet. Für ihre musikalischen Verdienste ist Dorothee 2016 zur Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt Simmern und vom Städte-Netzwerk der Telemann-Städte zur Telemann-Botschafterin ernannt worden. Sie ist als Intendantin der Potsdamer Musikfestspiele ab 2019 designiert.

Freitag
18.01.2019
20:00 Uhr

Vielfalt und Qualität sind die Markenzeichen der NDR Radiophilharmonie aus Hannover. 86 hochqualifizierte Musiker stehen für eine beeindruckende programmatische Vielfalt: Neben dem großen klassisch-romantischen Repertoire wird auch die Alte Musik gepflegt. Crossover-Projekte, Filmmusik und ein weitgefächertes Konzertangebot für Kinder und Jugendliche erreichen ein breites Publikum.

18

NDR RADIOPHILHARMONIE

Innerhalb der letzten 20 Jahre hat die NDR Radiophilharmonie mit ihren Chefdirigenten Eiji Oue, Eivind Gullberg Jensen und aktuell Andrew Manze zu den führenden Sinfonieorchestern aufgeschlossen. Internationale Spitzenkünstler ergänzen die musikalische Arbeit des Orchesters. Zu ihnen zählen neben Anne-Sophie Mutter, Hilary Hahn, Rudolf Buchbinder, Sir Andrés Schiff, Andris Nelsons und Gustavo Dudamel auch Spezialisten für Alte Musik wie Reinhard Goebel, Giuliano Carmignola und Philippe Jaroussky.

In der jüngeren Vergangenheit präsentierte sich das Orchester bei Konzertreisen u. a. in Asien und Südamerika. 2011 hatte das Orchester sein umjubeltes Debüt in der ausverkauften Royal Albert

Hall in London, weitere Höhepunkte waren Konzerte im Wiener Musikverein und im Großen Festspielhaus Salzburg.

Insbesondere die intensive Zusammenarbeit mit Chefdirigent Andrew Manze, der diese Position seit der Saison 2014/15 innehat, bedeutete für die NDR Radiophilharmonie einen entscheidenden Schritt auf ihrem künstlerisch anspruchsvollen Weg. Anfang März 2017 erschien die erste gemeinsame CD: Felix Mendelssohns Sinfonien Nr. 1 und 3. Damit ist der Beginn gemacht für die Veröffentlichung aller Mendelssohn-Sinfonien. Ebenfalls im März 2017 wurde in einer zweiten Verlängerung seines Vertrages die weitere Zusammenarbeit zwischen Andrew Manze und der NDR Radiophilharmonie bis 2021 besiegelt.



Johannes Brahms

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77

Ralph Vaughn-Williams

Sinfonie Nr. 5 D-Dur

CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE

19

Konzerte mit Christian Tetzlaff werden oft zu einer existenziellen Erfahrung für Interpret und Publikum gleichermaßen, altvertraute Stücke erscheinen plötzlich in völlig neuem Licht. Daneben lenkt er den Blick immer wieder auf vergessene Meisterwerke wie das Violinkonzert von Joseph Joachim und versucht, wirklich gehaltvolle neue Werke wie das von ihm uraufgeführte Violinkonzert von Jörg Widmann im Repertoire zu etablieren. Christian Tetzlaff war „Artist in Residence“ bei den Berliner Philharmonikern, hat eine mehrere Spielzeiten umfassende Konzertserie mit dem Orchester der New Yorker Met unter James Levine bestritten und gastiert regelmäßig u.a. bei den Wiener und den New Yorker Philharmonikern, dem Concertgebouworkest und den großen Londoner Orchestern. Dabei arbeitet er mit Dirigenten wie Andris Nelsons, Robin Ticciati und Vladimir Jurowski zusammen.

Was den 1966 in Hamburg geborenen und inzwischen mit seiner Familie in Berlin lebenden Musiker so einzigartig macht, sind vor allem drei Dinge: Er nimmt den Notentext

wörtlich, er versteht Musik als Sprache, und er liest die großen Werke als Erzählungen, die existenzielle Einsichten spiegeln. Wenn Christian Tetzlaff den Notentext so tief wie möglich zu erfüllen versucht, dann zeigen sich die altbekannten Werke oft in neuer Klarheit und Schärfe. Als Geiger versucht Tetzlaff hinter dem Werk zu verschwinden – und das macht seine Interpretationen paradoxerweise sehr individuell. Zum zweiten „spricht“ Christian Tetzlaff mit seiner Geige, sein Spiel umfasst, wie die menschliche Sprache, eine große Bandbreite an Ausdrucksmöglichkeiten und ist nicht allein

auf Wohlklang und virtuoson Glanz ausgerichtet. In ihrer Musik haben die großen Komponisten intensivste Gefühle, höchstes Glück und tiefste Krisen verarbeitet, und so begibt sich auch Christian Tetzlaff als Musiker in die Grenzbereiche der Gefühle – und der musikalischen Gestaltung. In vielen Stücken geht es um nichts Geringeres als um Leben und Tod. Christian Tetzlaff spielt eine Geige des deutschen Geigenbauers Peter Greiner.



Seit vielen Jahren ist die Sparkasse LeerWittmund ein engagierter Partner für die Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Leer und Wittmund.

Die Unterstützung der Kunst und Kultur in der Region ist ein bedeutender Schwerpunkt der Förderung. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr die Konzertreihe des Vereins begleiten zu dürfen.

20



Begeistern ist einfach.



sparkasse-leerwittmund.de

Wenn Kulturförderung großgeschrieben wird.

Kunst und Kultur inspirieren und setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Neues. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Kulturförderer Deutschlands.



Sparkassen-Kulturstiftung
LeerWittmund

Die FRISIA Möbelteile GmbH unterstützt seit vielen Jahren unterschiedlichste musikalische Aktivitäten in Leer und Ostfriesland. Besonders liegt uns die Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Musik am Herzen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen das 6. Konzert mit der Pianistin **Mitsuko Uchida** präsentieren durften.

**Unsere
Industrie für
Ihre guten Möbel.
Unser Herz
für gute
Musik.**



**FRISIA
MÖBELTEILE**



Hafenstraße 5 · D 26789 Leer
www.frisia-moebel.de



Mittwoch
27.02.2019
20:00 Uhr

Mitsuko Uchida ist weltweit bekannt für ihre stets von intellektueller Wachheit und tiefer musikalischer Einsicht geprägten Interpretationen. Sie gilt als Expertin insbesondere für die Klavierwerke von Mozart, Beethoven, Schubert und Schumann, legt daneben einen weiteren Schwerpunkt auf Werke von Berg, Webern, Schönberg und Boulez.



Franz Schubert

Sonate a-Moll D 537

Sonate C-Dur D 840 („Reliquie“)

Sonate B-Dur D 960

MITSUKO UCHIDA KLAVIER

23

In der Saison 2017/18 begann Mitsuko Uchida eine zweijährige Schubert-Sonaten-Serie mit 12 Hauptwerken Franz Schuberts, mit denen sie durch ganz Europa und Nordamerika reist. Zu den Veranstaltungsorten dieser besonderen Klavierabende gehören die Royal Festival Hall in London, die Carnegie Hall in New York, die Berliner Philharmonie und der Wiener Musikverein. In der gleichen Saison tritt sie neben den Berliner Philharmonikern und Simon Rattle, dem Chicago Symphony Orchestra und Esa-Pekka Salonen sowie dem Los Angeles Philharmonic Orchestra und Gustavo Dudamel auf und leitet das Cleveland Orchestra in Mozarts Klavierkonzerten.

Als „Artist in Residence“ der Elbphilharmonie Hamburg in der Spielzeit 2016/17 spielte Mitsuko Uchida im Januar 2017 die Eröffnungskonzerte. In der vergangenen Saison begann außerdem eine dreijährige Zusammenarbeit mit dem Southbank Centre in London. Außerdem ist Mitsuko Uchida seit 2016 Künstlerische Partnerin des Mahler Chamber Orchestra, mit dem sie in zahlreichen europäischen Spielstätten und in Japan die Mozartkonzerte vom Klavier aus leitet. Dank ihres großen Engagements für Kam-

mermusik arbeitet Mitsuko Uchida sehr eng mit den renommiertesten Musikern weltweit zusammen. Insbesondere mit Jörg Widmann, Dorothea Röschmann, dem Ebène Quartett sowie auch Magdalena Kožená gab sie eine Reihe von Konzerten unter anderem in der Wigmore Hall, der Elbphilharmonie und der Carnegie Hall New York.

Mitsuko Uchida tritt weltweit mit erlesenen Orchestern und Musikern auf. In den letzten Jahren war sie „Artist in Residence“ beim Cleveland Orchestra, den Berliner Philharmonikern, dem Wiener Konzerthaus, der Salzburger Mozartwoche und dem Lucerne Festival. Die Carnegie Hall in New York präsentierte eine eigene Reihe mit dem Titel 'Mitsuko Uchida: Vienna Revisited'. Im Concertgebouw Amsterdam gab sie im Rahmen einer „Carte Blanche“-Reihe gemeinsam Konzerte mit dem Hagen Quartett, dem Chamber Orchestra of Europe und dem Royal Concertgebouw Orchestra. Mitsuko Uchida nimmt exklusiv für Decca auf. Sie hat unter anderem sämtliche Sonaten von Mozart eingespielt, desgleichen alle Schubert Sonaten. Zu ihren aktuellen Vorhaben gehört die Aufnahme von Mozarts Klavierkonzerten mit dem Cleveland Orchestra, geleitet vom Klavier aus.

Die erste Veröffentlichung dieser Reihe wurde in der Presse hochgelobt und erhielt im Jahre 2011 einen Grammy Award. Ihre Einspielung des Schönbergschen Klavierkonzertes mit dem Cleveland Orchestra unter der Leitung von Pierre Boulez wurde mit vier Preisen ausgezeichnet, darunter ein „Gramophone Award“. Ihr „Schumann und Berg“ Album in Zusammenarbeit mit der Sopranistin Dorothea Röschmann gewann 2017 einen Grammy Award.



Samstag
16.03.2019
19:30 Uhr

Ähnlich wie ein guter Wein muss auch gute Musik reifen. Ob bewusst oder unbewusst: Dieser Maxime ist das Ende 1982/Anfang 1983 gegründete Trio Parnassus im Verlauf seiner 30-jährigen Geschichte gefolgt. Perfektion, Liebe zum Detail, ein feines Gefühl für Stimmungen und die Lust auf Entdeckungen zeichnen Michael Groß, Julia Galic und Johann Blanchard (Bild v.l.) aus.

24

TRIO PARNASSUS



MICHAEL GROSS VIOLONCELLO

Michael Groß war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und des deutschen Musikrates. Seinem Studium bei Ludwig Hoelscher und Antonio Janigro an der Staatlichen Musikhochschule Stuttgart sowie bei Pierre Fournier in Genf folgten Preise beim internationalen Kammermusikwettbewerb Maria Canals von Barcelona und der erste Platz beim Florentiner Premio Vittorio Gui 1980.

Michael Groß ist seit 1979 Solocellist der Stuttgarter Staatsoper und gehörte 1983 zu den Gründungsmitgliedern des TRIO PARNASSUS. Mit dem Trio spielte er in ganz Europa in Kanada und in Nordamerika. Sie wurden in das Concertgebouw in Amsterdam, ebenfalls wie in die Wigmore Hall in London oder

das Rudolphinum in Prag eingeladen. Das Trio spielte u.a. beim Rheingau-festival, beim Schleswig-Holstein Festival, bei den Schubertiaden in Roskilde/Dänemark und Cadaques/Spanien und den Festspielen in Echternach/Luxemburg. In New York waren sie u.a. Gast im Lincoln-Center in der Reihe „Great Performers Series“, in der Rockefeller University und in der Frick-Collection. Darüber hinaus ist Michael Groß künstlerischer Leiter der PARNASSUS AKADEMIE, deren Markenzeichen ein ausgefallenes Repertoire und vielfältige Besetzungen ist. So erschienen eine CD mit Sextetten von Schulhoff, Bridge und eine CD mit Werken von Max Reger.

Bernhard Molique	Klaviertrio Nr. 1 in g-Moll op. 27
Cecile Chaminade	Klaviertrio Nr. 2 in a-Moll op. 34
Clara Schumann	Klaviertrio in g-Moll op. 17

JULIA GALIĆ GEIGE

25

Julia Galic, geboren in Tübingen, begann ihr Violinstudium bei den Professoren Dierick, Baynov und Agostini. Das künstlerische Aufbaustudium und die Solistenklasse schloss sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Ingolf Turban mit Auszeichnung ab.

Sie besuchte Meisterkurse u.a. bei Yfrah Neaman und Igor Ozim. Als Kammermusikerin sammelte sie Erfahrung beim Melos-, Vermeer- und La Salle Quartett. Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem Moskauer Kammerorchester Kremlin, den Zagreber Solisten, dem Litauischen und dem Polnischen Kammerorchester und dem Stuttgarter Kammerorchester. Mit

der Gründung des „Ensemble Transcendent“ verwirklichte sich für sie die künstlerische Idee, durch variable Kammermusikformation thematische Programmkonzeptionen jenseits der klassischen Konzerttradition zu gestalten. Ihr Repertoire umfasst neben den traditionellen Solo- u. Kammermusikwerken auch selten gespielte Werke, die beim Südwestrundfunk sowie beim Bayerischen Rundfunk als Einspielungen vorliegen. Nicht zuletzt aufgrund ihrer erfolgreichen pädagogischen Tätigkeit in ihrer Heimatstadt Tübingen wurde sie als Professorin an die Hochschule für Musik und Theater München berufen.

JOHANN BLANCHARD KLAVIER

Johann Blanchard wurde 1988 in Romans-sur-Isère geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Im Alter von sechs Jahren erhielt er von Prof. Sigrid Lehmstedt seinen ersten Klavierunterricht, den er 1998 am renommierten Musikgymnasium Schloss Belvedere in Weimar fortführte. In dieser Zeit spielte er seine ersten Konzerte im Solo- und Kammermusikbereich sowie mit Orchester und erhielt mehrere Preise und Auszeichnungen. 2006 führte ihn der Weg nach Rostock, wo er an der Hochschule für Musik und Theater sein Studium mit Auszeichnung abschloss. Parallel studierte er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse von Prof. Stefan Arnold. Weitere Anregungen erhielt er u. a. von Abdel Rahman El Bacha, Bernd Goetzke, Pavel Gililov, Elisabeth Leonskaja und Claudius Tanski. Während seiner Studienzeit war er u.a. Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und

erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen in internationalen Wettbewerben. Johann Blanchard konzertierte bereits in ganz Europa (Konzerthaus Berlin, Musikverein Wien, Paris, Prag), den USA (New York, Los Angeles), Südamerika (Asuncion, Buenos Aires), Südafrika (Johannesburg, Pretoria) und China. Als Solist trat er u. a. mit der Norddeutschen Philharmonie, der Polnischen Kammerphilharmonie und der Neuen Philharmonie Westfalen auf. Mehrmals war er im Rundfunk auf NDR Kultur, Radio France und ORF live zu hören. Das eigene Musizieren ist für ihn jedoch nur wenig, wenn er die Begeisterung, die Musik in ihm hervorruft, nicht teilen kann, so unterrichtet er leidenschaftlich gerne und interessiert sich außerdem für andere Musikrichtungen wie den Jazz und die elektronische Musik. 2015 erhielt er den Preis der deutschen Schallplattenkritik.

Musik ist Leidenschaft ...! SCORE ist mehr als tanken!

An unseren modernen SCORE Tankstellen finden die Kunden ein breitgefächertes Angebot. Wir legen Wert auf Qualität und persönlichen Service, damit unsere Kunden jeden Tag zufrieden an Ihr Ziel gelangen. So tankt man heute!

26

MUSIK IST LEIDENSCHAFT...



... BEGEISTERUNG DER ANTRIEB!

„60% unserer Hirnleistung geht ins Sehen.“ Professor Heinz Wässle,
Direktor am Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt am Main.

Zitiert in: „Der Augenoptiker“, Ausgabe 12/2007.

Für Ihre Beratung möchten wir uns gerne Zeit nehmen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!



Wahre Kunst wird zum Erlebnis
nur bei bestem Sicht-Ergebnis.
Doch wenn die Augen nicht so wollen,
wie sie eigentlich ja sollen,
ist es schad', wenn man sich quält,
nur weil es an der Brille fehlt.
Hier ist DER Augenoptiker gefragt,
er hilft hier gern mit Rat und Tat –
denn klarer Blick dank guter Brille
schenkt Kunstgenuss in Hüll' und Fülle.

DER AUGENOPTIKER



Benjamin Walther · Dipl.-Ing. für Augenoptik
26789 Leer · Mühlenstraße 27 · Telefon 0491-2005

www.DerAugenoptiker.de

Sonntag
06.04.2019
19:30 Uhr

Im Herbst 2016 fanden sich erstmals diese vier international renommierten Künstlerinnen zusammen, um bei der Schubertiade zu gastieren, die Geburtsstunde des Skride Quartetts.

Die Musikerinnen eint ihre Liebe zur Kammermusik sowie der Gleichklang in der musikalischen Zusammenarbeit. Das Quartett veröffentlichte im Frühjahr 2018 seine erste CD.

28

LAUMA SKRIDE KLAVIER

„Wunderbar sensibel, mit herrlichen Klangfarben, immer wieder auch mit hochvirtuosem Elan“ sei das Spiel von Lauma Skride, wie es ihr der Bayerische Rundfunk in einer Rezension attestiert. Kombiniert mit einer brillanten Technik sind dieses die Eigenschaften, mit denen



es Lauma Skride gelingt, als Solistin wie als Kammermusikerin gleichermaßen auf den wichtigsten nationalen und internationalen Podien zu begeistern. Zu den Dirigenten, mit denen Lauma Skride arbeitet, gehören Andris Nelsons, Kristjan Järvi, Yan Pascal Tortelier und Cornelius Meister. In den letzten Jahren gastierte sie u.a. bei den Essener Philharmonikern unter Tomas Netopil, beim Staatsorchester Bremerhaven und beim Osnabrücker Symphonieorchester. Im Herbst 2019 wird sie das Klavierkonzert von Clara Schumann, anlässlich ihres 200sten Geburtstages mit dem Gewandhaus Orchester Leipzig unter Andris Nelsons aufführen.

Zu ihren weiteren Kammermusikpartnern zählen Daniel Müller-Schott, Sol Gabetta sowie Christian Tetzlaff und das Armida Quartett.

HARRIET KRIJGH VIOLONCELLO

Die 26-jährige Niederländerin Harriet Krijgh spielte mit Orchestern wie dem DSO Berlin, Bamberger Symphoniker, London PO und der Academy of St. Martin in the Fields. Im März 2017 debütierte sie in der Carnegie Hall.

Auch bei internationalen Festivals wie in



Rheingau, Schleswig Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Lucerne, Schubertiade Hohenems und Radio France in Montpellier ist sie ein gern gesehener Gast. Nach der erfolgreichen Uraufführung des Tripelkonzerts von Sofia Gubaidulina in Boston und New York im Frühjahr 2017 hat sie gemeinsam mit der Geigerin Baiba Skride und der Akkordeonistin Elsbeth Moser weitere Erstaufführungen dieses Werks in Hannover, Paris und Utrecht gespielt. Im Juni 2018 hat sie als Solistin die live vom ORF übertragene „Große Sommernachtsgala“ mitgestaltet. Harriet Krijgh ist künstlerische Leiterin des Internationalen Kammermusikfestivals in Utrecht. In Nachfolge von Festivalgründerin Janine Jansen präsentierte sie im Sommer 2017 ihre erste Festivaledition.

Frank Bridge	Phantasy Quartet fis-Moll
Ludwig van Beethoven	Klavierquartett Es-Dur WoO 36,1
Richard Strauss	Klavierquartett c-Moll op. 13

LISE BERTHAUD VIOLA

29

Die Bratschistin Lise Berthaud, geb. 1982, studierte in Paris und gewann im Jahr 2000 die European Young Instrumentalists Competition. In ihrer Karriere spielte sie schon mit zahlreichen renommierten Solisten, zu denen unter anderen Renaud Capuçon, Daishin Kashimoto, Eric Le Sage, Emmanuel Pahud, Veronika Eberle und das Quatuor Ebène zählten. Lise Berthaud tritt nicht nur als Kammermusikerin in Erscheinung, sondern ist auch als versierte Solistin auf der Bühne anzutreffen. Ihre Engagements führten sie mit zahlreichen Orchestern (u.a. Orchestre National de Belgique, Les Musiciens du Louvre, Orchestre de Chambre de Paris) und ausgezeichneten Dirigenten wie Sakari Oramo, François Leleux und Marc Minkowski zusammen. 2014 gab sie ihr Debüt bei den BBC Proms.

Nach einer Aufnahme mit dem Orchestre National de Lyon – auf persönliche Einladung von Leonard Slatkin – veröffentlichte sie ihr erstes Soloalbum mit dem Pianisten Adam Laloum. Lise Berthaud spielt eine Bratsche von Antonio Casini von 1660, eine freundliche Leihgabe von Bernard Magrez.



BAIBA SKRIDE VIOLINE

Die Lettin Baiba Skride spielt mit den Berliner Philharmonikern, Boston Symphony Orchestra, New York Philharmonic und dem London Philharmonic Orchestra. Zu den Dirigenten, mit denen sie zusammenarbeitet, zählen Yannick Nézet-Séguin, Kirill Petrenko sowie Andres Orozco-Estrada. Höhepunkte der Saison 17/18 waren Konzerte mit den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig und Andris Nelsons sowie mit dem Orchester des Schleswig-Holstein Musikfestivals. Auch in den USA konnte sie sich als eine der führenden Violinistinnen etablieren: In der aktuellen Saison folgt sie einer Wiedereinladung vom New York Philharmonic. Baiba Skride ist auch als Kammermusikerin in den wichtigsten Spielstätten weltweit zu Gast. Zu ihren Partnern zählen u.a. Daniel Müller-Schott, Sol Gabetta und Xavier

de Maistre. 2017 spielte sie die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas Tripelkonzert für Geige, Cello und Bajan mit dem Boston Symphony Orchestra. Sie spielt die Stradivari „Yfrah Neaman“, eine großzügige Leihgabe der Familie Neaman auf Vermittlung der Beares International Violin Society.



MEHR WISSEN?



© dpp designagentur www.dpp-leer.de

Mehr Informationen
über die Konzerte und Künstler
erhalten Sie unter

www.vjk-leer.de

Liebe Freunde der klassischen Musik,

mit einem Abonnement sichern Sie sich Musikgenuss auf höchstem Niveau.
Die Konzertreihe beginnt im September und endet im April.

Das Abonnement beinhaltet folgende Leistungen:

- Eine Eintrittskarte mit Ihrer Sitzplatznummer für 8 Konzerte pro Saison
- Ein Jahresprogramm, das wir Ihnen zu Saisonbeginn mit der Eintrittskarte per Post zusenden.

Je nach Platz unterscheiden wir 3 Kategorien, die preislich gestaffelt sind.
Die Mitgliedschaft im Verein ist die Voraussetzung für ein Abonnement.

Die Preise für den Vereinsbeitrag und das Abo sowie den Bestuhlungsplan des Theaters an der Blinke finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.vjk-leer.de

Sie sind an einem Abo interessiert? Bitte füllen Sie die beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück.
Gerne teilen wir Ihnen mit, welche Plätze noch verfügbar sind. Sollten alle Plätze belegt sein, werden wir Sie für die nächsten freiwerdenden Plätze vormerken.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Verein junger Kaufleute.

Ihre

Grietje Oldigs-Nannen

Grietje Oldigs-Nannen

Bitte
ausreichend
frankieren!

Verein junger Kaufleute e.V.

z.H. Frau Grietje Oldigs-Nannen

Kampstraße 12

26789 Leer

seit 1876 - Musik erleben

Ihre Adresse (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname	Nachname
Straße / Nr.	PLZ / Ort
Mail	Tel.
Hiermit bewerbe ich mich um die Anzahl Abo/Abos. Mitgliedschaft in Ihrem Verein und ich bitte um	
Hiermit ermächtige ich den Verein junger Kaufleute e.V. Leer Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftinzug einzuziehen.	
IBAN	
Datum	Unterschrift



Zahlen ist einfach.



**Weil man dafür nichts
weiter als das Handy
braucht. Jetzt App*
„Mobiles Bezahlen“
runterladen.**

* Für Android™ und bei teilnehmenden
Sparkassen verfügbar.
Android ist eine Marke von Google LLC